



HESSISCHER LANDTAG

03. 01. 2025

Kleine Anfrage

Nina Eisenhardt (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 08.11.2024**Kürzungen beim Forschungsförderprogramm LOEWE im Nachtragshaushalt 2024****und**

Antwort

Minister für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur

Vorbemerkung Fragestellerin:

Mit dem Nachtragshaushalt 2024 werden 6,3 Mio. Euro bei der Landes-Offensive zur Entwicklung Wissenschaftlich-ökonomischer Exzellenz (LOEWE) gegenüber dem ursprünglichen Haushalt gekürzt. Dem Haushaltsplan ist zu entnehmen, dass 5,8 Mio. Euro in der LOEWE-Förderlinie 2 „LOEWE-Schwerpunkte“, 100.000 Euro in der LOEWE-Förderlinie 5 „LOEWE-Exploration“ und 400.000 Euro bei Baumaßnahmen wegfallen.

In der kursorischen Lesung im Haushaltsausschuss gab die Landesregierung als Begründung hierfür an, es handle sich um keine Kürzungen bei laufenden Förderungen, sondern man komme aufgrund einer geringeren Antragslage mit weniger Mitteln als veranschlagt aus. Gleichzeitig ist dem Haushaltsplan zu entnehmen, dass die Einsparungen in Höhe von 6,3 Mio. Euro bei der Abfinanzierung, nicht bei der Neubewilligung anfallen.

Vorbemerkung Minister für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur:

Die Förderungen im LOEWE-Programm werden auf Grundlage streng wissenschaftsbasierter Qualitätskriterien in einem wettbewerblichen Auswahlprozess vergeben. Der Zeitraum zwischen Ausschreibung und Bewilligung von Projekten kann je nach Förderlinie bis zu 25 Monate betragen. Obwohl im Förderprodukt 11 LOEWE bereits ein hohes Maß an gebundenen Mitteln durch getroffene Förderentscheidungen zu verzeichnen ist, beruhen LOEWE-Haushaltsanmeldungen zu einem Anteil auf Planwerten, deren Inanspruchnahme zum Zeitpunkt der Anmeldung nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden kann.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1 Handelt es sich bei den Kürzungen um Kürzungen in laufenden Projekten oder um Kürzungen aufgrund einer geringeren Antragslage?

Bei dem Einsparbeitrag aus der Liquidität 2024 in Höhe von 6,3 Mio. Euro aus dem LOEWE-Programm handelt es sich um Mittel, die durch nicht erfolgte Neubewilligungen aus den Vorjahren (wettbewerbliche Auswahlverfahren für mehrjährige LOEWE-Finanzierungen) für das laufende Haushaltsjahr 2024 nicht gebunden werden konnten. Die für das Haushaltsjahr 2024 eingeplanten Neubewilligungen sind nicht betroffen.

Frage 2 Wenn es sich um Kürzungen in laufenden Projekten handelt, in welchen Forschungsprojekten wurden Mittel in welcher Höhe gekürzt?

Frage 3 Wenn es sich um Kürzungen in laufenden Projekten handelt, weshalb wurde in den jeweiligen Projekten am ursprünglichen Budget gekürzt?

Die Fragen 2 und 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Bei den genannten Mitteln handelt es sich nicht um Mittel aus Kürzungen laufender LOEWE-Projekte.

Frage 4 Wenn es sich um Kürzungen aufgrund einer geringeren Antragslage handelt, in welcher Höhe sind Anträge an die Förderlinien 2 und 5 in der aktuellen Förderstaffel eingegangen?

Frage 5 Wenn es sich um Kürzungen aufgrund einer geringeren Antragslage handelt, in welcher Höhe wurden Förderprojekte in den Förderlinien 2 und 5 in der aktuellen Förderstaffel gefördert?

Die Fragen 4 und 5 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Bei den genannten Mitteln handelt es sich nicht um Kürzungen aufgrund einer geringen Antragslage laufender LOEWE-Projekte.

Frage 6 Wie ergibt sich der Minderbedarf in Höhe von 400.000 Euro bei Baumaßnahmen im Rahmen von LOEWE?

Für die 16. LOEWE-Förderstaffel war im Zusammenhang mit der Ausschreibung der Förderlinie 1 die Finanzierung einer Baumaßnahme (400.000 Euro für das erste Förderjahr) eingeplant. Das geförderte LOEWE-Zentrum „DYNAMIC — The Dynamic Network Approach of Mental Health to Stimulate Innovations for Interventions and Change“ (Federführung: Philipps-Universität Marburg) hat im Zusammenhang mit der beantragten Finanzierung keinen Bauantrag gestellt.

Wiesbaden, 17. Dezember 2024

Timon Gremmels